

# Szenische Simulation - Spielen mit dem Theater act-back

## Das einzig Beständige ist der Wandel

Der Arbeitsalltag von Führungspersonen, Projektverantwortlichen und Mitarbeitenden verlangt permanent, dass diese in der Lage sind, sich flexibel an unvorhergesehene Entwicklungen anzupassen. Die heutige Arbeitswelt ist geprägt von Schnelligkeit, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität – sie ist eben VUCA. Erlerntes Verhalten, erprobte Taktiken, fixe Abläufe passen schnell nicht mehr zur sich ständig wandelnden Realität.

Wirtschaft, Politik und Gesellschaft brauchen resiliente Führungspersonen und Mitarbeitende, die Herausforderungen begegnen, indem sie sich offen darauf einlassen. Und zwar auch dann, wenn sie dabei an ihre persönlichen Grenzen stoßen.

Das hier beschriebene neue Angebot des Theaters act-back richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeitendengruppen und bietet ihnen die Möglichkeit, im Zusammenspiel mit ProfischauspielerInnen ihre personalen Kompetenzen auf effektive und gleichzeitig lustvolle Art weiterzuentwickeln.

## Mögliche Themenschwerpunkte

- Umgang mit Unsicherheit
- Herausfordernde Kommunikation
- Mitarbeitenden- und Qualifikationsgespräche
- Konfliktmanagement
- Motivation
- Leadership
- Kreativität
- Change Management
- Business Agility
- Resilienz
- Alter (Generationen-Management, intergenerative Führung)
- Diversity
- Compliance
- Suchtprävention
- Theorie-Praxistransfer
- Life Balance
- ...

## **Spielen mit dem Theater act-back fördert Resilienz**

Theater- oder Rollenspiel wird, beispielsweise in Leadership-Workshops, vielfach eingesetzt, um etwa Gesprächsführungstechniken einzuüben. Der Fokus liegt hierbei darauf, zuvor erworbenes Wissen anzuwenden, indem erlernte Strategien auf ein Praxisbeispiel übertragen werden.

Das Spiel des Theaters act-back geht darüber hinaus. Spielen bedeutet hier, einzutauchen in einen anspruchsvollen, kommunikativen Prozess. Dieser folgt keinem im Voraus bestimmten Drehbuch oder Ablaufplan, sondern den Gesetzen des freien Spiels, der Improvisation. Bedingung für das Gelingen dieses Prozesses ist, sich mit grosser Wachheit auf die eigenen Impulse, das Verhalten der SpielpartnerInnen und die daraus resultierende Interaktion einlassen zu können. In einer spannungsgeladenen Situation authentisch zu sein setzt aber voraus, dass die verschiedenen Rollenträger sich frei machen können von konventionellen, eingeübten und regelkonformen Denk- und Verhaltensmustern. Das Spiel des Theaters act-back basiert damit auf genau derjenigen Fähigkeit, welche auch Resilienz im Betriebsalltag definiert: Die Unvorhersehbarkeit der Situationsentwicklung wird als Herausforderung empfunden und durch eigenes Agieren dynamisch und sogar lustvoll gestaltet.

Die SchauspielerInnen des Theaters act-back überzeugen nicht nur als Spielprofis, sondern bringen auch langjährige Erfahrung auf dem Sektor Unternehmenstheater mit. Mit ihrer authentischen Spielweise vermitteln sie den beteiligten TeilnehmerInnen Sicherheit. Diese können sich vorbehaltlos einlassen auf die Darstellung ihrer Rollen innerhalb von fiktiven Szenen. Transparent wird in diesen nicht nur die Oberfläche der dargestellten betrieblichen Realität, sondern auch die darunterliegende, ebenso relevante Beziehungsrealität. Im Betriebsalltag oft übergangene, unkommentierte Beziehungs- und Verhaltensmuster werden so für Reflexion und Diskussion zugänglich.

Spielen mit dem Theater act-back fördert somit den souveränen Umgang mit herausfordernden Situationen auf mehreren Ebenen: Zunächst durch die kreativitätsfördernde Kraft des Spielens selbst, aber auch auf inhaltlicher Ebene, indem die Spielszenen relevante Situationen im Zusammenhang mit der VUCA-Realität aufgreifen und schliesslich, indem diese im Gespräch zwischen den Szenen analysiert und reflektiert werden, so dass relevante Schlüsse für die Praxis gezogen werden können. Im Verlauf der Spielanlässe werden Intellekt, Psyche und Körper gleichermassen aktiviert.

## Wer kann spielen?

Die SchauspielerInnen und die Moderationspersonen des Theaters act-back gehen davon aus, dass alle Menschen von Natur aus spielen können. Wie man sich in andere Personen, ungewohnte Situationen und fiktive Geschichten hineinversetzt und sich damit spielend identifiziert, muss Kindern nicht beigebracht

werden. Wir alle sind als Kinder immer wieder unaufgefordert eingetaucht in Rollenspiele. Dabei haben wir uns weder Grenzen noch im Voraus definierte Ziele gesetzt.

Diese Fähigkeit erscheint bei Erwachsenen zwar ab und zu etwas verschüttet, kann in den meisten Fällen jedoch mühelos wieder freigelegt und aktiviert werden. Das inspirierende Erlebnis des Realisierens der eigenen Phantasien, die intensive Interaktion mit den Mitspielenden und die Erfahrung, im Spiel die eigene, unbegrenzt verfügbare Kreativität zu erleben, genügen als Anreiz.

Das Theater act-back aktiviert vorhandene und verschüttete Spiellust mit Erfolg.

## Spielanlässe mit dem Theater act-back - das Angebot

Alle Spielanlässe des Theaters act-back sind massgeschneidert. Darin werden in eigens kreierten Veranstaltungen die von den auftraggebenden Firmen, Organisationen oder Einzelpersonen intendierten Inhalte aufgegriffen.

Die einzelnen Spielanlässe dauern 90 – 180 Minuten und sind örtlich flexibel durchführbar.

Eine Person aus der auftraggebenden Firma, welche mit Personalentwicklungsaufgaben betraut ist, kann ebenfalls in den Prozess integriert werden. Sie arbeitet direkt mit der Moderation des Theaters act-back zusammen.

- **Spielanlässe für Einzelpersonen:** Es wird gezielt mit einzelnen Führungspersonen oder mit Mitarbeitenden mit speziellen Aufgaben gearbeitet. Im Vorfeld werden Zielsetzung, Rahmenbedingungen und spezifische Schwerpunktthemen vereinbart, zu denen gespielt wird. Die Zielsetzung kann aber auch auf der Metaebene definiert werden (Reflexion der Spielerfahrung). Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht menschliches und zwischenmenschliches Verhalten. Seitens des Theaters act-back sind ein- bis zwei SchauspielerInnen sowie eine Moderations- und Spielleitungsperson involviert.

- **Spielanlässe für Teams und Funktionsgruppen:** Es wird gezielt mit Kader- und Mitarbeitendengruppen gearbeitet, die gemeinsam besonders anspruchsvolle Aufgaben zu bearbeiten haben. Dabei steht immer wieder auch das Verhalten der Einzelnen in der Gruppe sowie die Wirkung der Gruppe auf die Kreativität der Einzelnen im Fokus. Seitens des Theaters act-back sind zwei bis drei SchauspielerInnen sowie eine Moderations- und Spielleitungsperson beteiligt.
- **Spielanlässe als Teil von Prozessbegleitungen und Weiterbildungen:** Die Szenischen Simulationen lassen sich optimal nutzen für UnternehmensberaterInnen und Bildungsinstitutionen zur Ergänzung ihres Angebots.

**Kontakt:** Deborah Hefti, Projektleiterin Theater act-back, [deborah.hefti@act-back.ch](mailto:deborah.hefti@act-back.ch), 078 635 79 04

Weitere Infos und Videos auf [www.act-back.ch](http://www.act-back.ch)